

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
2	Wissenschaftstheoretische Grundüberlegungen	7
2.1	Sozialkonstruktivistische Landschaftstheorie	8
2.2	Systemtheorie nach Niklas Luhmann	11
2.3	Paradigmen, Denkstile und Sonderwissensbestände	15
2.4	Kritische Interaktions- und Anerkennungstheorien	16
2.4.1	Interaktionstheorie nach Habermas: Typische Formen des individuellen Handelns	17
2.4.2	Anerkennungstheorie nach Honneth: Kommunikationssphären, Anerkennungsformen, Gerechtigkeitsformen.	20
2.5	Zur ambivalenten Rolle von Wertvorstellungen und Werthaltungen	21
2.6	Konflikttheorie nach Ralf Dahrendorf	23
2.6.1	Konfliktphasen	26
2.6.2	Konfliktausmaß	27
2.7	Synthese: Neopragmatismus als metatheoretische Rahmentheorie.	29
3	Forschungsdesign und Abriss des methodischen Vorgehens	33
3.1	Textanalyse landes- und regionalplanerischer Festlegungen zur Rohstoffgewinnung und qualitative Interviews mit Unternehmer*innen	34
3.2	Quantitative Online-Befragung der Unternehmen der Gesteinsindustrie	35
3.3	Leitfadengestützte qualitative Experteninterviews mit Landes- und Regionalplaner*innen und Politiker*innen	36
3.4	Konflikte und Entwicklungen aus Planungsperspektive – quantitativer Zugriff.	36

3.5	Fallbeispiele auf der planerischen Ebene in der kommunalen Bauleitplanung, begleitenden Fachplanungen und der politischen Ebene	37
3.6	Synthese: Methodische Triangulation als Ergänzungsverhältnis quantitativer Belege und qualitativer Aspekte	37
4	Das Planungssystem und die Regionalplanung im sozio-politischen und rechtlichen Kontext	39
4.1	Allgemeine sozio-politische Rahmenbedingungen	41
4.2	Governance und Government	43
4.3	Rechtliche Rahmenbedingungen der Regionalplanung	49
4.3.1	Allgemeine rechtliche Grundlagen und Rahmenbedingungen	50
4.3.2	Rohstoffwirtschaftliche Aspekte, Flächenbedarf, Recycling und Substitution	51
4.3.3	Klassische Instrumente der Regionalplanung	52
4.4	Synthese: Regionalplanung zwischen vielen Stühlen	53
5	Ergebnisse der Textanalyse landes- und regionalplanerischer Festlegungen zur Rohstoffgewinnung und der qualitativen Interviews mit Unternehmer*innen	55
5.1	Quantitative Textanalyse	55
5.2	Qualitative Textanalyse	61
5.2.1	Thema 1: Flächensparender Umgang mit der natürlichen Umgebung	61
5.2.2	Thema 2: Konflikte	62
5.3	Qualitative Interviews mit Unternehmer*innen	64
5.3.1	Planerische und politische Einstellungen	64
5.3.2	Probleme der Unternehmen	65
5.3.3	Wechselwirkungen zwischen unterschiedlichen Akteur*innen	66
5.4	Synthese: Allgemeine planerische Festlegungen und individuelle Resonanzen von Unternehmer*innen	68
6	Quantitative Online-Befragung von Unternehmen der Gesteinsindustrie	69
6.1	Charakteristika der Befragten und ihrer Unternehmen	69
6.2	Herausforderungen im Kontext der Planung	73
6.3	Synthese: Enttäuschte Erwartungen und ambivalente Einstellungen der Unternehmen gegenüber räumlicher Planung	89
7	Qualitative Interviews mit Landesplaner*innen	93
7.1	Positionierung der Landesplaner*innen zur Rohstoffgewinnung	95

7.1.1	Allgemeine Probleme bei der mineralischen Rohstoffgewinnung und Wichtigkeit der mineralischen Rohstoffgewinnung für das eigene Bundesland.	95
7.1.2	Wirksamkeit gängiger Planungsinstrumente und die Trennung von Planung und Genehmigungsverfahren	96
7.1.3	Einschätzungen der Positionierung weiterer Planer*innen und Begründungen für die eigene Positionierung	97
7.2	Aktuelle Entwicklungen auf Landesebene.	100
7.2.1	Politische Rahmenbedingungen der Gewinnung mineralischer Rohstoffe.	100
7.2.2	Rechtliche Rahmenbedingungen der Gewinnung mineralischer Rohstoffe.	101
7.2.3	Bürgerschaftliche Rahmenbedingungen der Gewinnung mineralischer Rohstoffe.	103
7.3	Synthese: Eine überwiegend neutrale Einstellung gegenüber Rohstoffabbau	106
8	Qualitative Interviews mit Regionalplaner*innen	109
8.1	Positionierung der Regionalplaner*innen zur Rohstoffgewinnung.	112
8.1.1	Allgemeine Probleme bei der mineralischen Rohstoffgewinnung und Wichtigkeit der mineralischen Rohstoffgewinnung für die eigene Region	112
8.1.2	Vorrang- und Vorbehaltsgebiete mit ihrem Konfliktpotential	115
8.1.3	Positionierungen zur Gewinnung mineralischer Rohstoffe	116
8.2	Ausgleich wirtschaftlicher und ökologischer Interessen	116
8.2.1	Kriterien der Interessenabwägung und Durchführung des Abwägungsprozesses.	117
8.2.2	Potentielle Konflikte und Konfliktmanagement.	118
8.3	Aktuelle Entwicklungen auf Regionalebene	120
8.3.1	Politische Rahmenbedingungen der Gewinnung mineralischer Rohstoffe.	120
8.3.2	Rechtliche Rahmenbedingungen der Gewinnung mineralischer Rohstoffe.	122
8.3.3	Bürgerschaftliche Rahmenbedingungen der Gewinnung mineralischer Rohstoffe.	123
8.4	Synthese: Eine differenzierte und ausgewogene Einstellung gegenüber Rohstoffabbau.	125
9	Bundesweite quantitative Onlinebefragung der Regionalplanungsträger	129
9.1	Regionalplanung und Unternehmen der Gesteinsindustrie	130

9.2	Das Konfliktpotenzial der regionalplanerischen Rohstoffsicherung	133
9.3	Zukunftsfähigkeit, Regelungsbedarf und Abwägungskriterien regionalplanerischer Rohstoffsicherung	145
9.4	Synthese: Weitgehende Übereinstimmung mit den qualitativen Interviews.	149
10	Zwei Fallbeispiele im Regierungsbezirk Köln	153
10.1	Fallbeispiel 1	154
10.1.1	Fallbeurteilung aus Sicht des Unternehmens.	155
10.1.2	Fallbeurteilung aus Sicht der Regionalplanung	156
10.2	Fallbeispiel 2	157
10.3	Synthese: Gefordert sind ein realistischer Blick, Urteilskraft und Kommunikation auf Augenhöhe	158
11	Intermezzo: Chancen-Risiken-Analyse der System- und Handlungslogik der Regionalplanung und aktueller planerischer Entwicklungen.	161
11.1	Präludium: Das Wechselspiel zwischen Bürgerschaft, Planung und Politik und dessen Bedeutung für die Gewinnung mineralischer Rohstoffe.	161
11.2	Chancen und Risiken durch Beeinflussung regionalplanerischen Handelns durch System-Logik, Denkstile, Paradigmen und Sonderwissensbestände	165
11.3	Chancen und Risiken klassischer Instrumente der Regionalplanung . . .	166
11.4	Chancen und Risiken aktueller planerischer Entwicklungen.	167
11.5	Synthese: Das Spiel der Optionen ist offen	168
12	Von der Analyse zur Praxis: Handlungs-, Kooperations-, Kommunikations- und Argumentationshinweise für Akteur*innen in rohstoffrelevanten Planungsprozessen	171
12.1	Handlungs- und Kooperationsweisen	171
12.1.1	Über Verlässlichkeit und Öffentlichkeitsarbeit	172
12.1.2	Partizipationsmöglichkeiten für Akteur*innen in Planungsverfahren	173
12.1.3	Kooperationsansätze	180
12.2	Kommunikations- und Argumentationsweisen	183
12.2.1	Rahmenbedingungen der Kommunikation offen und auf Augenhöhe gestalten	184
12.2.2	Kommunikationsebenen.	185
12.2.3	Genereller Aufbau von Argumenten	187
12.2.4	Argumente gegen typische Vorwürfe gegenüber Rohstoffabgrabungen und Abgrabungsunternehmen.	188

12.3	Auf manipulative Kommunikation und Argumentation reagieren.	205
12.3.1	Auf Fehlschlüsse reagieren	206
12.3.2	Auf Argumentationsfallen und Scheinargumente reagieren . . .	212
12.4	Zusammenfassung	221
13	Fazit	225
	Anhang	229
	Literatur	239